

Elisabethkurier

Pfarrbrief St. Elisabeth

NR. 3 / 2021

August - September

**Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Eisenach,
Gerstungen und Ruhla**



Liebe Schwestern und Brüder,

vor kurzem hatte ich die Gelegenheit, bei den Bad Hersfelder Festspielen die Inszenierung des Buches „Momo“ von Michael Ende zu sehen. Die sehr gelungene Vorstellung erinnerte mich wieder einmal daran, wie wertvoll die uns geschenkte Lebenszeit doch ist. Ein nur auf Effizienz und Nützlichkeit optimiertes Leben, bei dem es darum geht, so viel Zeit wie möglich zu sparen, ist am Ende kein Leben mehr. Das kleine Mädchen Momo erinnert uns daran, wie wertvoll die Zeit dann ist, wenn wir sie mit anderen teilen und wenn wir im absichtslosen Miteinander die Zeit selbst sogar vergessen. Da erst wird Raum frei für Liebe, Fürsorge, Verständnis und Freude. Momo schenkt am Ende der wunderbaren Geschichte über das Geheimnis der Zeit den Menschen ihre Lebenszeit wieder zurück. Die Sommerzeit lädt uns jedes Jahr dazu ein, innezuhalten, aus dem oft stressigen Alltagstrott herauszukommen und die uns gegebene Zeit einfach wieder einmal zu genießen. Und wenn wir in Momenten der Ruhe, in der einfach so miteinander geteilten Zeit im Urlaub oder beim gemeinsamen Unterwegssein die Zeit und ihr Vergehen selbst vergessen, dann erfahren wir schon etwas von jener reinen Gegenwart, die Anfang, Mitte und Ende aller Zeiten ist: die Ewigkeit. In solchen Momenten sind wir Gott und seiner geheimnisvollen Gegenwart ganz nahe, weil er uns schon teilhaben lässt an seiner Zeit, die kein Ende kennt und die man auch nicht sparen kann, weil sie unermesslich ist. Ich wünsche Ihnen allen in den kommenden Wochen viele solcher kostbaren Momente, die für Sie zur Kraftquelle in einem ansonsten nicht selten zeitraubenden Alltag werden mögen.

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit,

Ihr Pfr. Dr. Christian Bock



Hauskreis

Die Idee der Hauskreise kommt aus dem evangelischen Bereich. Sie möchten es innerhalb einer Gemeinde ermöglichen, in einem kleineren Rahmen Gemeinschaft im Glauben zu erfahren. Bewährte Elemente sind gemeinsames Singen zum Lob Gottes, gemeinsames Lesen in der Bibel (oder auch mal anderen Glaubensschriften) sowie gemeinsames Gebet in den Anliegen der Teilnehmer, der Gemeinde, der Stadt...

Seit einiger Zeit trifft sich so ein Hauskreis auch in unserer Pfarrei. Die Treffen finden (außer in den Ferien) wöchentlich am Dienstag von 19:00 bis 21:00 Uhr statt, aus Platzgründen nun im Gemeindehaus in Eisenach. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen! Start nach den Sommerferien ist am Dienstag, den 07.09.!

Für Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Berndt wenden (grberndt@web.de, 01525/8531190)

„Alle meine Quellen entspringen in Dir.“

Vom 5. bis zum 12. September findet in Budapest der 52. Internationale Eucharistische Kongress statt. Dieser ist Anlass für einen Begegnungstag in

Eisenach am 11. September für verschiedene Gruppen, die sich für Anbetung engagieren. Zu folgenden Punkten ist die ganze Pfarrei herzlich eingeladen:

15:00 Uhr Barmherzigkeitsstunde

20:00-8:00 Uhr Eucharistische Nachtanbetung



Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August)



Der Brauch der Kräutersegnung ist seit der Jahrtausendwende belegt. Was verbirgt sich hinter dieser Volksfrömmigkeit? Das Fest Mariä Himmelfahrt lebt auch vom Duft der Legende; denn von Wohlgeruch aus ihrem leeren Sarg erzählen die Marienapokryphen und die Kunst: Anstelle des Marienleichnams haben die Apostel beim Öffnen des Mariengrabes duftende Kräuter und Blumen entdeckt. „Maria ist verduftet. Sie ist uns nah, sie ist unter uns lebendig durch ihren Duft, den sie uns dagelassen hat: ihr Glaube, ihre Liebe, ihre Hoffnung, ihre Treue“ (M. Theresia Winkelhöfer ADJK).

Wozu eigentlich Urlaub?

Wolkenloser Himmel, strahlender Sonnenschein und perfekte Badetemperaturen – wer jetzt auf der Arbeit davon träumt, der ist bekanntlich urlaubsreif. Doch was bedeutet das eigentlich und wieso brauchen wir überhaupt Urlaub.

Wir arbeiten das ganze Jahr über in hohem Tempo an der Grenze zum *Burn Out*, nur um uns dann zwei bis drei Wochen von den Strapazen zu erholen, und dann beginnt der Kreislauf wieder von vorne.

In der Regel arbeiten wir in Deutschland fünf Tage die Woche und haben dann zwei Tage frei. Dennoch haben viele das Gefühl, sie brauchen Urlaub. Wieso? Tatsächlich arbeiteten viele Werktätige mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Dazu kommt die zunehmende Digitalisierung, welche die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit zunehmend verwischt, das heißt E-Mails und Anrufe werden auch am Wochenende oder nach Feierabend bearbeitet. Berufstätige sind daher oft auch nach Feierabend erreichbar oder sogar abrufbar.

Zudem erlebten viele eine Doppelbelastung, da sie sich neben dem Beruf noch der Kinderbetreuung widmen. Notwendig ist, dass wir im Urlaub wirklich abschalten können und die freie Zeit bewusst genießen, um die Tage gemeinsam mit den Menschen zu verbringen, die uns wichtig sind. Urlaub ist also essenziell wichtig für unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit.

Wenn wir im Urlaub sind, sinkt die Anzahl der Stresshormone in unserem Körper und die Sonne sorgt für zusätzliches Glücksgefühl. Dadurch können Beschwerden wie Bauch-, Rücken- oder Kopfschmerzen zurückgehen und wir sind generell entspannter.

Wir brauchen das Gefühl, dass der Tag in seiner Weite vor uns liegt und mit ihm unzählige Möglichkeiten. Und dass wir uns auf diese Möglichkeiten freuen. Außerdem bildet auch das Reisen in der Urlaubszeit, denn wir lernen neue Kulturen und Länder kennen. Nach dieser Auszeit sind wir erholt und haben neue Kräfte getankt, wodurch man konzentrierter und gelassener an den Arbeitsplatz zurückkehrt.

Im Markusevangelium lesen wir, dass auch Christus wusste, wie wichtig eine Auszeit für die Apostel war. „Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.“

Auch wir dürfen Auszeiten nehmen - ohne schlechtes Gewissen. Denn wir können und brauchen uns den Himmel nicht durch unsere Leistung zu erarbeiten. Urlaub heißt Regeneration: Jesus unterstützt dieses ausdrücklich. Er hat uns ja so geschaffen, dass wir Auszeiten brauchen. Das ist Gnade: Wir dürfen auch schwach sein. Gewinnen wir also Abstand und schauen wir liebevoll auf uns selbst und die Welt.

Freuen wir uns – über das Leben, die Schönheit der Natur, den Irrsinn des Alltags. Breiten wir die Arme aus und atmen wir tief durch! Freuen wir uns darüber, dass wir da sind – einfach so und danken Gott für diese geschenkte Zeit.

Georg Böhm

Gottesdienste für die Monate August und September

	Eisenach	Ruhla	Gerstungen	Bad Salzungen	Bad Liebenstein
Sa, 31.07. 17. Woche i. Jk.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 01.08. 18. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 07.08. Marien-Samstag	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 08.08. 19. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 14.08. Hl. Maximilian Kolbe	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 21.08. Hl. Pius X.	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 22.08. 21. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 28.08. Hl. Augustinus	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 29.08. 22. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 04.09. Marien-Samstag	17:15 Uhr Heilige Messe				

So, 05.09. 23. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 11.09. Marien-Samstag	17:15 Uhr Heilige Messe	18:00 Uhr Heilige Messe			
So, 12.09. 24. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	keine Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 18.09. Marien-Samstag	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 19.09. 25. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr. Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 25.09. Marien-Samstag	17:15 Uhr Heilige Messe				
So, 26.09. 26. Sonntag i. Jk.	10:15 Uhr Heilige Messe	08:30 Uhr. Heilige Messe	09:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	09:00 Uhr Heilige Messe

Beichtzeiten: Eisenach: samstags, 16:45 Uhr

In den Kirchorten Bad Salzungen, Bad Liebenstein,
Gerstungen und Ruhla Beichte nach Anfrage

Segnung der Schulanfänger und aller Schüler

Eisenach, 05.09.21, 10:15 Uhr Heilige Messe
Bad Salzungen, 05.09.21, 10:30 Uhr Heilige Messe



Dieses Blatt können Sie gerne an Ihre Pinnwand heften!

Pfarrer Dr. Christian Bock

Kaplan Philip Theuermann

Tel. **03691 203880**

Gemeindereferentinnen:

Monika Wagner, Silvia Berndt,

Katholisches Pfarramt St. Elisabeth, Alexanderstr.

45, 99817 Eisenach

Pfarrbüro: Silvia Metzner, Agnes Wilke

Tel: 03691 203880

Bürozeiten: Mo: geschlossen, Di: 14-17Uhr,

Mi: 14-19 Uhr Do: 9-12 Uhr, Fr: 9-11 Uhr

E-Mail: **info@katholische-kirche-eisenach.de**

Bankverbindung: Wartburg-Sparkasse

IBAN: DE02 8405 5050 0012 0088 77

Layout und Druck Agnes Wilke und Silvia Metzner

Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

Bibelabende:

03.08., 07.09. jeweils 19:30 Uhr Pfarrhaus Eisenach

Elternabend für die Eltern der Firmlinge

08.09. 19:30 Uhr Gemeindehaus Eisenach

Barmherzigkeitsstunde:

11.09. 15:00 Uhr Elisabethkirche Eisenach

Nachtanbetung

11.09. 20:00 Uhr-8:00 Uhr Elisabethkirche Eisenach

Familienwandertag: 11.09.2021

(genaue Infos werden noch bekannt gegeben)



Begrüßung Kaplan Philip Theuermann

12.09. 10:15 Uhr Heilige Messe in der Elisabethkirche;
anschl. Begegnung zum Kennenlernen

Vermeldungen für St. Kilian, Bad Liebenstein

Eucharistische Anbetungen:

06.08. 17:00 Uhr-20:00 Uhr (Stille Anbetung)

02.09. 18:00 Uhr-19:00 Uhr (Gestaltete Anbetung)

Vermeldungen für St. Elisabeth, Eisenach

St. Konrad v. Parzham, Ruhla

Herz-Jesu, Gerstungen

Eisenach,

Diakonie-Arbeitskreis, 10.08.2021, 16:30 Uhr Elisabethkirche

14.09.2021, 16:30 Uhr Elisabethkirche

Bibelgespräch, 03.08.2021, 19:30 Uhr

07.09.2021, 19:30 Uhr

Taizé-Gebet, 10.08.2021 und 14.09.2021, 19:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Burschenschaftsdenkmal,
bei schlechtem Wetter Elisabethkirche

Gerstungen,

Jeden Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr „Offene Kirche“

Corona- bedingt sind alle Vermeldungen unter Vorbehalt

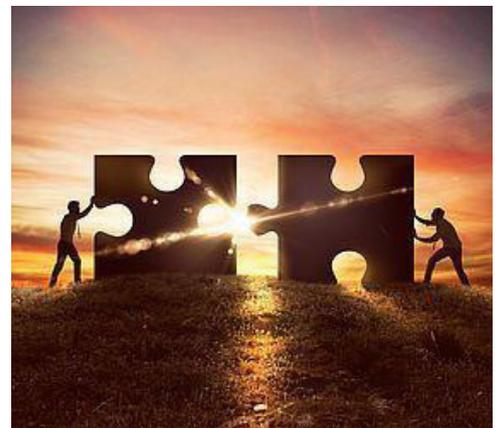
Pastoraltag der Diözese Erfurt – „Nicht(s) ohne dich“

Seit dem spektakulären Rücktrittsangebot des Münchner Erzbischofs, Reinhard Kardinal Marx, wird medial wieder einmal heftig über die Kirche diskutiert. Hat sie überhaupt noch eine Zukunft? Die Antwort auf diese Frage ist eindeutig wie überzeugend: Ja – denn ihr erfolgversprechendstes Kapital sind Menschen, die dem Evangelium mehr zutrauen als den Paradoxien dieser Welt und die sich daher aktiv einsetzen für Glaube, Hoffnung und Liebe.

Diese Hoffnungsstifter sichtbar zu machen, sie miteinander ins Gespräch zu bringen und auf diese Weise Synergieeffekte zu erzielen, ist das Anliegen des Pastoraltages. Er findet am Samstag, den 04. September 2021 im Steigerwaldstadion in Erfurt statt und steht unter dem zentralen Motiv: „Nicht(s) ohne dich“.

Alle kirchlich Engagierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen! Weitere Informationen und die entsprechenden Anmeldeformalitäten sind auf den ausliegenden Flyern ersichtlich.

Bauen Sie mit an einer guten Zukunft für unsere Diözese!



An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen, die unsere Kirchen wöchentlich liebevoll mit Blumen schmücken.

Ebenso gilt unser Dank allen Fleißigen, die regelmäßig die Außengelände unserer Kirchorte pflegen und verschönern.



Rückblick Vater-Kind-Wochenende

35 Teilnehmer haben sich auch in diesem Jahr zu unserem Vater-Kind- Wochenende auf den Weg gemacht. Schon der Start hat uns diesmal gezeigt, dass es nicht immer ganz einfach ist, sich auf den Weg zu machen. Vor der Abfahrt regnete es noch in Strömen. Es gehörte eine gute Portion Mut dazu, sich unter diesen Umständen auf das Fahrrad zu schwingen und nach Siloah zu radeln. Der erste Schritt war nun vollbracht, und weitere folgten danach. Für die Kinder und Jugendlichen gab es ein abwechslungsreiches Programm in der Natur: Volleyball, Radfahren, Schwimmbad und Begegnung mit Tieren auf dem Gelände von Siloah haben für Entspannung gesorgt. Unsere Väter waren in einem guten Austausch untereinander und haben für das leibliche Wohl aller, bestens gesorgt. Mein Dank gilt allen die mitgeholfen haben eine Gemeinschaft zu ermöglichen, in der man sich aufgefangen weiß und getragen fühlt. Mögen wir alle noch lange davon zehren.

Eine gute Zeit wünscht Monika Wagner



Foto: Deike



Ob Sie Ihre Ferien genießen, hängt nicht von dem Ort ab, an dem Sie sind. Egal, ob am Strand, in den Bergen oder daheim: Ferien sind zuerst die Einstellung, zur Ruhe kommen zu wollen. Nikolaus von Kues sagt über das Verhältnis von Ruhe und Gott: „Ruhe ich, so bist du bei mir; steige ich auf eine Höhe, so steigst du mit mir; steige ich herab, so steigst auch du herab: Wohin ich mich wende, du bist bei mir.“